

Trüb'sche Buchh. in Zürich.		Weidmannsche Buchh. in Berlin.	
Diagramme, 100 leere, f. Schachspieler. 16.	* 1. —	† Beschreibung der Pergamenischen Bildwerke im kgl. Museum zu Berlin. 8.	** — 10
Farner, H., Handbuch f. den Schweiz. Infanterie-Unterofficier. 6. Bfg. 16.	— 65	† Katalog e. Ausstellung v. Zeichnungen alter Meister im Kupferstichcabinet d. kgl. Museum zu Berlin. Jan.—April 1881. 8.	** — 20
Lutz, Th., normalspurige Transversal-Eisenbahnen m. Locomotiv-Betrieb. Praktische Erörtergn. zur Erstellg. v. Secundärbahnen. 8.	* 4. —	Werther's Verlag in Klostod.	
Smet'sche, J. de, Gesellschaftsreise nach Amerika. Welt-Ausstellg. New-York 1883. 8.	* — 40	Birkmeyer, R., das gegenseitige Verhältniß der §§ 38 ff. u. § 247 B. 1. u. Abs. 3 der Reichs-Civilprozeß-Ordnung im Hinblick auf die Entscheidg. d. Reichsgerichts vom 26. Mai 1880 untersucht. 8.	* 1. 80
Taschenbuch f. Schach-Freunde. Diagramme zu Schach-Problemen. 16.	Geb. * — 80	Wigand in Cassel.	
Trübner in Straßburg.		Chudul, P., Zum Kampf gegen Landstreicher u. Bettler. 8.	* 1. —
Benecke, E. W., u. E. Cohen, geognostische Beschreibung der Umgegend v. Heidelberg. 3. (Schluss-) Hft. 8.	* 3. —	Didot & Co. in Paris.	
Dissertationes philologicae Argentoratenses selectae. Vol. 3. et 4. 8.	* 12. —	Mailhows, Paris artistique et monumental en 1750. Lettres. Trad. de l'anglais par Ph. F. de Puisieux. Réimprimées avec notes etc. par H. Bonnardot. 8.	* 2. —
3. * 5. — — 4. * 7. —			
Sleidans Briefwechsel. Hrsg. v. H. Baumgarten. 8.	* 6. —		

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[9687.] Der Conkurs über das Vermögen des unter der Firma Heuser'sche Buchhandlung von F. Diesterweg in Siegen handelnden Buchhändlers Friß Diesterweg dajelbst ist durch Ausschüttung der Masse beendet.

Siegen, den 18. Februar 1881.

Königliches Amts-Gericht.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[9688.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, zur Kenntniß des Buchhandels zu bringen, daß ich die Verlagsbuchhandlung des Herrn

A. Werkenthin (Verlag der Wahrheit) hier käuflich übernommen habe.

Meine Firma ist im Handels-Register eingetragen, und habe ich Herrn P. de Groussilliers Procura ertheilt. — Die Commission besorgt auch fernerhin

Herr Otto Klemm in Leipzig.

Gleichzeitig eruche um gef. Einsendung von Circularen, Wahlzetteln u.

Berlin S. W., Hedemannstr. 11,

Februar 1881.

Frau M. Schulze.

[9689.] Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich unter heutigem Tage, neben meiner seit 1874 bestehenden Leihbibliothek, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, eine Buchhandlung unter der Firma

A. Schaller

eröffnete.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und nur baar beziehen; doch bitte ich, mir Probenummern und erste Hefie stets zugehen zu lassen.

Meine Commission hatte die Güte Herr Hermann Schulze in Leipzig zu übernehmen, und ist derselbe in Stand gesetzt, Verlangtes prompt einlösen zu können.

Meine Geschäftslocale im eignen Hause

(Edelweiß) und in den Colonnaden werden, wie ich hoffe, meine Thätigkeit unterstützen.

Indem ich Ihnen mein Unternehmen bestens empfehle, zeichne ich

Mit Hochachtung

Bad Elster, den 24. Februar 1881.

Adolf Schaller.

[9690.] P. P.

Neben meinem Verlagsgeschäfte etablire ich am hiesigen Platze eine

Sortimentsbuchhandlung,

deren Ziel zunächst auf den Massenvertrieb geeigneter Publicationen gerichtet ist.

Unverlangte Zusendungen, ausser von unberechneten Probeheften etc., remittire ich event. unter Spesennachnahme, dagegen bitte ich um schleunige Zusendung von Circularen, Wahlzetteln u. dergl.

Oberhausen a/d. Ruhr, 18. Februar 1881.

Ad. Spaarmann.

R. Schultz & Co., Verlag in Strassburg.

[9691.]

Strassburg, den 5. Februar 1881.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mittheilung, dass wir unter heutigem Tage den Verlag von

E. Bichteler & Co. in Berlin

nebst sämtlichen Aussenständen aus der Concursumasse käuflich erworben haben.*)

Wir werden diesen Verlag mit dem unsrigen vereinen und unter unserer Firma weiterführen. Die Commissionen auch für diesen Theil unseres Verlages hatten die Herren L. Fernau in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart die Güte zu übernehmen.

Die Nothwendigkeit, einen klaren Ueberblick über das von uns Erworben zu erlangen, veranlasst uns, Sie zu bitten, in diesem Jahre nichts aus dem früheren Verlage von E. Bichteler & Co. zu disponiren. Rechnungs-Auszug werden wir Ihnen demnächst zugehen lassen.

*) Wird bestätigt.

Berlin, 5. Februar 1881.

Paul Dielitz,

Verwalter der E. Bichteler & Co.'schen Concursumasse.

Aenderungen auf den Conten erwachsen Ihnen durch diesen Besitzwechsel nicht, da alles von der Firma Bichteler & Co. Gelieferte auch noch unter der alten Firma, wenn auch für unsere Rechnung, abzuwickeln ist.

Hochachtungsvoll

R. Schultz & Co.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[9692.] Eine deutsche Leihbibliothek, bestehend aus 2100 Bänden, ist für 500 Mark zu verkaufen durch die J. G. Riemann'sche Hofbuchhandlung in Coburg.

[9693.] Ein älterer Verlag, vorzugsweise technischer und mercantiler Richtung, ist billigt für 10,000 Mark mit allen Borräthen, Rechten u. zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Stauder.

[9694.] In einer bedeutenden Stadt Mitteldeutschlands ist ein lebhaftes Sortimentsgeschäft katholischer Richtung mit einem ungefähren Umsatz von 35,000 Mark und hübschen Continuationen zu verkaufen. Der Umsatz läßt sich bei etwiger Thätigkeit leicht bedeutend erhöhen. Der jetzige Besitzer gedenkt sich nur dem Verlage zu widmen. Der Kaufpreis beträgt 32,000 Mark. Bei Baarzahlung günstigere Bedingungen. Gef. Offerten unter O. F. 8. an die Exped. d. Bl.

[9695.] Ein Musikalien-Verhinstitut, 5400 Piecen umfassend, in gut erhaltenem Zustande, mit ca. 400 gedr. Katalogen, ist zu verkaufen.

Gef. Offerten sub H. B. # 10. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[9696.] Ein erfahrener Buchhändler sucht möglichst bald ein solides Sortiment in angenehmer Gegend, am liebsten Süddeutschlands, zu kaufen. Gef. Offerten finden discreteste Behandlung sub H. # 10. durch die Exped. d. Bl.